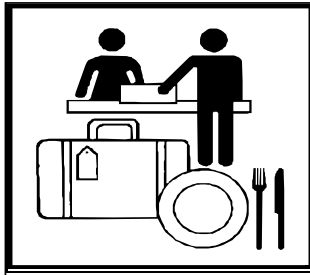


Tourismus

Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



September 2005

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 22. November 2005
Artikelnummer: 2060710051094

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: tourismus@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Auf Grund einer Änderung des Beherbergungsstatistikgesetzes, durch die die Erhebung der Belegung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie aufgehoben worden ist, können Angaben zur Auslastung der Gästezimmer bei den genannten Betrieben künftig nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer in der Hotellerie wird künftig nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben.

Inhalt

Erläuterungen

Zeichenerklärung

Tabellenteil

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten
und auf Campingplätzen zusammen ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten
- 1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 2.4 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten
- 2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten
- 3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Erläuterungen

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002, zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69). Das Beherbergungsstatistikgesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer jeweils zum 31. Juli eines Jahres

Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3); auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer **mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten** angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor des Beherbergungsgewerbes nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Dies ist möglich durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungsstatistikgesetzes wurden ab dem Berichtsmonat Januar 2003 bei den Betrieben der Hotellerie auch die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung erhoben. Ziel dabei war es, bei diesen Betrieben neben der Bettenauslastung als Maßgröße für die Kapazitätsauslastung auch die Zimmerauslastung ausweisen zu können. Es hat sich jedoch gezeigt, dass viele Betriebe dies als erhebliche und unverhältnismäßige Mehrbelastung betrachtet haben. Deshalb wurde diese Bestimmung ab Juli 2005 wieder aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt wird bei den Betrieben der Hotellerie nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli die Zahl der Gästezimmer erhoben.

Tabellenprogramm

Ab Berichtsmonat Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.a. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004	116 391	3,7	20 134	9,7	338 724	0,5	45 363	9,0
1992 SHJ	56 662	5,4	10 599	- 3,2	208 731	4,7	25 445	- 3,3
1992/93 WHJ	33 428	0,5	5 048	- 6,5	109 991	0,9	12 097	- 5,8
1993 SHJ	54 801	- 3,3	9 378	- 11,5	203 013	- 2,7	22 869	- 10,1
1993/94 WHJ	33 465	0,1	4 983	- 1,3	109 012	- 0,9	11 967	- 1,1
1994 SHJ	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	- 1,4
1994/95 WHJ	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	- 0,6	22 669	- 0,1
1996/97 WHJ	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	- 5,4	12 980	2,4
1997 SHJ	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ	46 791	4,3	8 118	7,6	124 098	1,7	18 018	7,8
2002 Januar	5 980	- 2,3	944	- 2,9	17 144	- 5,1	2 171	- 3,1
2002 Februar	6 610	- 0,2	1 078	0,4	19 078	- 1,9	2 599	2,8
2002 März	7 884	- 2,3	1 203	- 6,5	22 784	1,1	2 736	- 8,2
2002 April	8 677	- 1,2	1 379	1,5	24 695	- 8,3	3 033	2,0
2002 Mai	11 233	- 0,3	1 571	- 4,6	33 396	1,0	3 442	- 4,7
2002 Juni	11 148	- 3,7	1 741	- 2,4	33 732	- 3,6	3 693	- 1,7
2002 Juli	11 810	- 2,2	2 332	0,1	41 752	- 4,0	5 456	- 1,0
2002 August	11 694	- 2,0	2 105	0,4	42 324	- 2,6	5 167	- 1,7
2002 September ..	11 378	- 0,6	1 819	4,7	34 638	- 1,4	4 027	4,0
2002 Oktober	10 304	- 1,0	1 544	4,9	31 023	- 1,4	3 445	1,8
2002 November ...	7 741	- 2,5	1 165	5,2	19 667	- 3,3	2 497	3,5
2002 Dezember ...	6 480	- 1,7	1 079	8,2	18 191	- 1,7	2 359	4,4
2003 Januar	5 902	- 1,3	987	4,6	16 769	- 2,2	2 217	2,1
2003 Februar	6 465	- 2,2	1 070	- 0,7	18 041	- 5,4	2 459	- 5,4
2003 März	7 674	- 2,7	1 236	2,7	21 551	- 5,4	2 839	3,8
2003 April	8 528	- 1,7	1 309	- 5,0	25 601	3,7	2 893	- 4,6
2003 Mai	11 283	0,4	1 608	2,4	32 739	- 2,0	3 635	5,6
2003 Juni	11 503	3,2	1 738	- 0,2	34 676	2,8	3 801	2,9
2003 Juli	12 091	2,4	2 356	1,0	39 965	- 4,3	5 613	2,9
2003 August	12 121	3,7	2 109	0,2	44 781	5,8	5 204	0,7
2003 September ..	11 571	1,7	1 873	3,0	35 160	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober	10 771	4,5	1 672	8,3	31 064	0,1	3 726	8,2
2003 November ...	7 816	1,0	1 226	5,2	19 662	- 0,0	2 623	5,0
2003 Dezember ...	6 851	4,8	1 209	11,0	18 403	0,6	2 618	10,1
2004 Januar	6 077	3,0	1 005	1,9	16 854	0,5	2 204	- 0,6
2004 Februar	6 916	7,0	1 220	14,0	19 458	7,9	2 878	17,1
2004 März	8 233	7,3	1 386	12,1	21 909	1,7	3 102	9,2
2004 April	8 965	5,1	1 499	14,5	25 756	0,6	3 291	13,8
2004 Mai	11 727	3,9	1 873	16,5	33 573	2,5	4 235	16,5
2004 Juni	11 541	0,3	1 876	8,0	33 491	- 3,4	4 025	5,9
2004 Juli	12 464	6,4	2 553	9,9	39 913	3,1	5 869	5,9
2004 August	12 003	- 1,0	2 235	6,0	43 196	- 3,5	5 632	8,2
2004 September ..	11 993	3,7	2 081	11,1	34 865	- 0,8	4 546	11,7
2004 Oktober	11 049	2,6	1 779	6,4	31 052	- 0,0	3 973	6,6
2004 November ...	8 199	4,9	1 342	9,5	20 032	1,9	2 852	8,7
2004 Dezember ...	7 224	5,4	1 285	6,3	18 625	1,2	2 758	5,3
2005 Januar	6 581	8,3	1 133	12,7	18 311	8,6	2 578	17,0
2005 Februar	7 163	3,6	1 315	7,8	19 447	- 0,1	3 114	8,2
2005 März	8 281	0,6	1 383	- 0,2	23 521	7,4	3 109	0,2
2005 April	9 343	4,2	1 660	10,7	24 163	- 6,2	3 608	9,7
2005 Mai	11 817	0,8	1 846	- 1,4	33 611	0,1	4 095	- 3,3
2005 Juni	11 771	2,0	2 056	9,6	32 790	- 2,1	4 351	8,1
2005 Juli	12 875	3,3	2 692	5,4	40 792	2,2	6 122	4,3
2005 August	12 671	5,6	2 510	12,3	44 175	2,3	6 247	10,9
2005 September ..	12 578	4,9	2 157	3,7	35 707	2,4	4 732	4,1
2005 Jan. - Sep. ...	93 080	3,5	16 753	6,5	272 516	1,3	37 956	6,1

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen				
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x	
1993	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1	
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4	
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6	
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4	
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9	
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2	
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7	
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0	
2001	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4	
2002	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5	
2003	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9	
2004	110 692	4,4	19 047	10,3	317 323	1,0	42 232	9,8	
1992 SHJ	50 931	4,3	9 247	- 3,5	185 907	4,0	21 246	- 4,0	
1992/93 WHJ	32 998	0,4	5 003	- 6,6	108 110	0,9	11 931	- 5,8	
1993 SHJ	49 560	- 2,7	8 285	- 10,4	181 746	- 2,2	19 398	- 8,7	
1993/94 WHJ	33 079	0,2	4 942	- 1,2	107 312	- 0,7	11 798	- 1,1	
1994 SHJ	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	- 1,3	
1994/95 WHJ	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4	
1995 SHJ	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4	
1995/96 WHJ	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7	
1996 SHJ	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1	
1996/97 WHJ	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	- 5,4	12 837	2,5	
1997 SHJ	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	- 2,9	20 438	4,2	
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	- 1,5	13 159	2,5	
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4	
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8	
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9	
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2	
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0	
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2	
2001 SHJ	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5	
2001/02 WHJ	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2	
2002 SHJ	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9	
2002/03 WHJ	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4	
2003 SHJ	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3	
2003/04 WHJ	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5	
2004 SHJ	65 554	3,6	11 367	10,5	196 567	0,3	25 313	10,2	
2004/05 WHJ	46 349	4,4	8 063	7,7	122 345	1,8	17 859	7,9	
2002	Januar	5 949	- 2,3	940	- 3,0	16 978	- 5,2	2 160	- 3,2
	Februar	6 579	- 0,2	1 073	0,4	18 941	- 2,0	2 583	2,8
	März	7 787	- 3,0	1 194	- 6,8	22 445	0,4	2 709	- 8,5
	April	8 468	- 0,4	1 350	1,4	23 895	- 7,5	2 956	2,0
	Mai	10 446	- 2,7	1 491	- 5,5	30 883	- 1,3	3 208	- 6,1
	Juni	10 393	- 2,9	1 604	- 3,1	31 247	- 2,7	3 356	- 2,4
	Juli	10 301	- 1,9	1 969	- 0,1	35 837	- 3,9	4 418	- 2,1
	August	10 280	- 1,8	1 846	1,5	36 421	- 2,4	4 323	- 0,3
	September ..	10 942	- 1,3	1 745	4,4	33 013	- 2,1	3 815	3,5
	Oktober	10 074	- 1,0	1 514	5,0	30 013	- 1,4	3 348	1,9
	November ...	7 710	- 2,4	1 163	5,3	19 545	- 3,2	2 490	3,6
	Dezember ...	6 441	- 1,7	1 075	8,2	18 015	- 1,7	2 346	4,5
2003	Januar	5 878	- 1,2	984	4,6	16 629	- 2,1	2 208	2,2
	Februar	6 438	- 2,1	1 066	- 0,6	17 928	- 5,4	2 445	- 5,4
	März	7 620	- 2,1	1 230	3,0	21 333	- 5,0	2 821	4,2
	April	8 207	- 3,1	1 273	- 5,7	24 412	2,2	2 788	- 5,7
	Mai	10 723	2,7	1 529	2,5	30 927	0,1	3 420	6,6
	Juni	10 363	- 0,3	1 570	- 2,1	31 111	- 0,4	3 385	0,9
	Juli	10 529	2,2	1 957	- 0,6	34 286	- 4,3	4 462	1,0
	August	10 314	0,3	1 828	- 1,0	37 218	2,2	4 304	- 0,4
	September ..	11 105	1,5	1 792	2,7	33 319	0,9	3 838	0,6
	Oktober	10 541	4,6	1 640	8,3	30 184	0,6	3 625	8,3
	November ...	7 786	1,0	1 223	5,2	19 538	- 0,0	2 614	5,0
	Dezember ...	6 814	4,9	1 205	11,1	18 229	0,6	2 605	10,2
2004	Januar	6 047	2,9	1 003	1,9	16 688	0,4	2 194	- 0,6
	Februar	6 883	6,9	1 215	13,9	19 312	7,7	2 861	17,0
	März	8 188	7,5	1 380	12,2	21 731	1,9	3 086	9,4
	April	8 668	5,6	1 463	14,9	24 666	1,0	3 192	14,5
	Mai	10 945	2,1	1 780	16,4	31 095	0,5	3 973	16,2
	Juni	10 801	4,2	1 736	10,5	30 984	- 0,4	3 668	8,4
	Juli	11 058	8,1	2 177	12,8	34 767	4,5	4 862	10,3
	August	10 414	1,0	1 934	5,8	36 449	- 2,1	4 639	7,8
	September ..	11 517	3,7	1 994	11,3	33 113	- 0,6	4 304	12,1
	Oktober	10 819	2,6	1 747	6,5	30 160	- 0,1	3 868	6,7
	November ...	8 165	4,9	1 339	9,5	19 898	1,8	2 842	8,7
	Dezember ...	7 186	5,5	1 281	6,3	18 460	1,3	2 745	5,3
2005	Januar	6 549	8,3	1 129	12,7	18 133	8,7	2 565	16,9
	Februar	7 131	3,6	1 310	7,9	19 300	- 0,1	3 096	8,2
	März	8 151	- 0,4	1 372	- 0,6	23 006	5,9	3 076	- 0,3
	April	9 166	5,7	1 632	11,6	23 547	- 4,5	3 537	10,8
	Mai	10 980	0,3	1 756	- 1,4	30 872	- 0,7	3 832	- 3,5
	Juni	11 086	2,6	1 907	9,9	30 631	- 1,1	3 986	8,7
	Juli	11 329	2,5	2 302	5,8	35 054	0,8	5 114	5,2
	August	11 210	7,6	2 208	14,1	37 762	3,6	5 266	13,5
	September ..	12 066	4,8	2 070	3,8	33 789	2,0	4 471	3,9
	Jan. - Sep. ...	87 668	3,7	15 686	6,8	252 093	1,3	34 942	6,6

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9
1994	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5
1995	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7
1996	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1
1997	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5
1998	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7
2001	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7
2002	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8
2003	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004	5 699	- 7,8	1 087	- 0,1	21 401	- 7,2	3 131	- 1,2
1992 SHJ	5 731	16,7	1 352	- 1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ	430	5,6	45	- 3,9	1 881	3,3	166	- 10,5
1993 SHJ	5 241	- 8,5	1 093	- 19,2	21 267	- 6,8	3 471	- 17,3
1993/94 WHJ	386	- 10,4	41	- 9,3	1 700	- 9,6	170	2,2
1994 SHJ	5 371	2,5	1 082	- 1,0	21 373	0,5	3 417	- 1,6
1994/95 WHJ	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ	5 404	0,6	999	- 7,7	21 358	- 0,1	3 286	- 3,8
1995/96 WHJ	398	- 5,6	39	- 6,6	1 719	- 4,1	157	- 8,7
1996 SHJ	4 853	- 10,2	967	- 3,2	19 546	- 8,5	3 053	- 7,1
1996/97 WHJ	364	- 8,7	35	- 11,4	1 598	- 7,0	144	- 8,5
1997 SHJ	5 037	3,8	911	- 5,8	19 568	0,1	2 829	- 7,3
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	- 5,8
1998 SHJ	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1
1998/99 WHJ	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7
2001 SHJ	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2
2001/02 WHJ	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6
2002 SHJ	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6
2004 SHJ	5 224	- 8,1	1 030	- 0,3	19 523	- 7,5	2 966	- 1,2
2004/05 WHJ	442	- 6,5	55	- 2,8	1 753	- 6,6	159	- 3,0
2002 Januar	31	9,5	3	36,2	166	- 2,5	11	13,0
2002 Februar	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April	209	- 25,2	28	3,4	800	- 26,7	77	2,6
2002 Mai	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni	754	- 14,4	137	6,2	2 485	- 13,6	337	4,8
2002 Juli	1 509	- 4,4	362	1,1	5 915	- 4,2	1 038	4,1
2002 August	1 414	- 3,7	259	- 7,0	5 902	- 3,8	844	- 8,5
2002 September ..	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober	231	- 2,0	29	0,2	1 010	- 1,8	97	- 2,5
2002 November ...	30	- 11,6	3	- 20,2	123	- 7,8	7	- 26,1
2002 Dezember ...	39	6,7	4	2,5	176	- 2,4	13	- 4,9
2003 Januar	24	- 22,9	3	- 17,1	140	- 15,6	9	- 20,3
2003 Februar	27	- 11,9	4	- 17,6	113	- 16,8	14	- 13,5
2003 März	55	- 43,7	6	- 36,0	218	- 35,6	18	- 32,5
2003 April	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai	560	- 28,8	79	- 1,0	1 813	- 27,9	215	- 8,2
2003 Juni	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli	1 562	3,6	398	10,0	5 680	- 4,0	1 151	10,9
2003 August	1 807	27,8	281	8,2	7 563	28,1	900	6,6
2003 September ...	466	6,9	81	11,2	1 841	13,4	232	9,9
2003 Oktober	231	- 0,1	31	6,1	881	- 12,8	101	3,3
2003 November ...	31	1,3	3	14,1	124	1,2	9	29,4
2003 Dezember ...	38	- 4,7	4	0,5	174	- 1,3	13	- 3,3
2004 Januar	29	23,8	3	8,8	166	18,2	10	6,3
2004 Februar	33	20,9	5	29,8	146	28,6	17	23,1
2004 März	46	- 16,6	5	- 7,8	178	- 18,4	16	- 11,9
2004 April	296	- 7,9	37	1,2	1 090	- 8,3	98	- 5,7
2004 Mai	782	39,6	93	17,5	2 478	36,7	262	21,9
2004 Juni	740	- 35,1	140	- 16,1	2 508	- 29,7	357	- 14,3
2004 Juli	1 406	- 5,1	377	- 4,1	5 146	- 5,4	1 007	- 11,4
2004 August	1 590	- 12,0	301	7,2	6 747	- 10,8	993	10,3
2004 September ...	476	2,2	86	5,8	1 752	- 4,9	242	4,3
2004 Oktober	230	- 0,3	33	4,2	892	1,3	105	4,5
2004 November ...	34	9,6	3	1,8	133	7,4	10	4,4
2004 Dezember ...	38	0,6	4	11,5	165	- 5,3	14	3,9
2005 Januar	32	9,7	4	17,9	177	7,1	12	28,3
2005 Februar	32	- 3,8	5	- 6,5	147	0,4	18	6,1
2005 März	129	**	11	**	515	**	33	**
2005 April	177	- 40,3	29	- 21,9	616	- 43,5	72	- 27,2
2005 Mai	837	7,0	91	- 2,1	2 739	10,5	263	0,5
2005 Juni	685	- 7,4	149	6,0	2 159	- 13,9	365	2,2
2005 Juli	1 546	10,0	390	3,4	5 738	11,5	1 008	0,1
2005 August	1 461	- 8,1	303	0,6	6 414	- 4,9	981	- 1,2
2005 September ...	512	7,6	88	1,5	1 918	9,5	261	7,7
2005 Jan. - Sep. ...	5 412	0,3	1 067	2,0	20 423	1,1	3 013	0,3

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	504 252	10,8	2 330 272	5,8	4,6	3 728 104	3,0	18 097 559	0,0	4,9
Anderer Wohnsitz	42 353	5,3	88 021	6,9	2,1	407 724	5,3	848 002	5,4	2,1
Zusammen	546 605	10,3	2 418 293	5,9	4,4	4 135 828	3,2	18 945 561	0,2	4,6
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	270 383	13,9	495 969	13,3	1,8	2 080 859	6,7	3 826 225	8,3	1,8
Anderer Wohnsitz	65 105	3,6	129 906	3,3	2,0	484 738	1,7	994 463	5,8	2,1
Zusammen	335 488	11,7	625 875	11,1	1,9	2 565 597	5,7	4 820 688	7,8	1,9
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	1 001 409	5,4	3 489 058	1,9	3,5	7 243 888	0,6	25 888 504	− 1,4	3,6
Anderer Wohnsitz	108 860	13,3	253 755	21,0	2,3	831 208	8,8	1 986 301	11,8	2,4
Zusammen	1 110 269	6,1	3 742 813	3,0	3,4	8 075 096	1,4	27 874 805	− 0,6	3,5
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	61 367	1,0	105 773	− 0,6	1,7	465 722	− 3,1	801 207	− 5,2	1,7
Anderer Wohnsitz	16 572	5,9	31 682	10,5	1,9	118 626	4,4	226 841	− 1,8	1,9
Zusammen	77 939	2,0	137 455	1,7	1,8	584 348	− 1,7	1 028 048	− 4,5	1,8
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	1 305 849	5,5	3 069 968	2,5	2,4	9 763 918	4,4	23 789 143	1,7	2,4
Anderer Wohnsitz	292 028	− 0,3	649 914	0,3	2,2	2 350 456	8,3	5 409 404	7,1	2,3
Zusammen	1 597 877	4,4	3 719 882	2,1	2,3	12 114 374	5,1	29 198 547	2,6	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	812 212	7,0	2 046 921	4,9	2,5	5 828 155	2,8	15 404 051	1,2	2,6
Anderer Wohnsitz	266 228	0,3	485 981	− 6,9	1,8	2 071 913	2,6	4 034 328	1,6	1,9
Zusammen	1 078 440	5,3	2 532 902	2,4	2,3	7 900 068	2,8	19 438 379	1,3	2,5
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	665 479	3,2	1 774 032	− 1,6	2,7	4 213 539	2,0	11 742 200	− 1,0	2,8
Anderer Wohnsitz	154 007	0,1	450 300	7,3	2,9	1 293 155	4,5	3 823 482	3,4	3,0
Zusammen	819 486	2,6	2 224 332	0,1	2,7	5 506 694	2,6	15 565 682	0,1	2,8
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	1 228 714	3,3	3 526 835	0,5	2,9	9 116 714	3,4	26 563 583	0,8	2,9
Anderer Wohnsitz	290 170	3,2	637 294	3,8	2,2	2 319 062	5,3	5 221 166	4,0	2,3
Zusammen	1 518 884	3,2	4 164 129	1,0	2,7	11 435 776	3,8	31 784 749	1,3	2,8
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	2 032 783	2,5	6 707 768	− 0,7	3,3	15 089 409	3,3	50 729 154	0,3	3,4
Anderer Wohnsitz	559 482	3,8	1 124 354	2,1	2,0	4 208 320	6,6	8 821 345	5,8	2,1
Zusammen	2 592 265	2,8	7 832 122	− 0,3	3,0	19 297 729	4,0	59 550 499	1,0	3,1
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	63 335	2,9	180 591	2,6	2,9	472 296	− 3,6	1 450 966	− 2,1	3,1
Anderer Wohnsitz	9 759	7,3	23 870	9,3	2,4	77 294	7,3	208 571	5,9	2,7
Zusammen	73 094	3,5	204 461	3,4	2,8	549 590	− 2,2	1 659 537	− 1,1	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	462 527	7,4	995 035	8,3	2,2	3 368 826	5,9	7 273 356	6,5	2,2
Anderer Wohnsitz	206 775	16,5	523 640	19,8	2,5	1 462 075	17,0	3 778 824	17,5	2,6
Zusammen	669 302	10,0	1 518 675	12,0	2,3	4 830 901	9,0	11 052 180	10,0	2,3
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	336 444	6,3	870 951	3,1	2,6	2 538 592	2,8	7 140 577	1,0	2,8
Anderer Wohnsitz	26 972	− 6,8	57 955	− 6,6	2,1	216 241	8,5	471 776	3,5	2,2
Zusammen	363 416	5,2	928 906	2,5	2,6	2 754 833	3,2	7 612 353	1,1	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	614 650	10,8	2 605 748	5,6	4,2	4 612 937	1,2	20 180 080	− 1,1	4,4
Anderer Wohnsitz	25 052	6,1	60 603	7,4	2,4	213 095	0,7	542 448	2,8	2,5
Zusammen	639 702	10,6	2 666 351	5,7	4,2	4 826 032	1,2	20 722 528	− 1,0	4,3
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	528 199	2,4	1 411 305	1,2	2,7	3 822 724	− 0,1	10 796 084	0,2	2,8
Anderer Wohnsitz	54 237	− 1,7	118 968	− 2,1	2,2	401 033	3,5	896 071	5,3	2,2
Zusammen	582 436	2,0	1 530 273	0,9	2,6	4 223 757	0,2	11 692 155	0,6	2,8
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	239 845	3,8	575 008	3,0	2,4	1 731 752	2,9	4 334 865	1,3	2,5
Anderer Wohnsitz	16 730	2,6	34 331	− 9,7	2,1	129 169	3,3	270 025	− 4,7	2,1
Zusammen	256 575	3,7	609 339	2,1	2,4	1 860 921	2,9	4 604 890	1,0	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	293 349	3,0	789 824	1,5	2,7	2 249 401	4,6	6 543 336	5,0	2,9
Anderer Wohnsitz	23 156	2,2	61 621	6,2	2,7	169 032	3,9	422 508	1,0	2,5
Zusammen	316 505	2,9	851 445	1,8	2,7	2 418 433	4,5	6 965 844	4,7	2,9
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	10 420 797	5,1	30 975 058	2,2	3,0	76 326 836	2,9	234 560 890	0,6	3,1
Anderer Wohnsitz	2 157 486	3,7	4 732 195	4,1	2,2	16 753 141	6,5	37 955 555	6,1	2,3
Insgesamt	12 578 283	4,9	35 707 253	2,4	2,8	93 079 977	3,5	272 516 445	1,3	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig Holstein										
Nordsee	144 398	7,5	943 016	2,7	6,5	1 010 543	2,9	6 791 595	0,8	6,7
Ostsee	237 242	12,2	1 010 659	8,2	4,3	1 912 310	3,5	8 553 560	− 0,3	4,5
Holsteinische Schweiz	22 301	10,3	86 951	7,1	3,9	158 159	2,8	700 200	− 0,4	4,4
übrigg. Schleswig-Holstein	142 664	10,3	377 667	7,5	2,6	1 054 816	3,1	2 900 206	0,6	2,7
Schleswig Holstein zusammen	546 605	10,3	2 418 293	5,9	4,4	4 135 828	3,2	18 945 561	0,2	4,6
Hamburg	335 488	11,7	625 875	11,1	1,9	2 565 597	5,7	4 820 688	7,8	1,9
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	90 940	4,9	625 017	0,9	6,9	599 233	− 0,3	4 289 440	− 2,9	7,2
Nordseeküste	143 504	12,7	767 951	5,0	5,4	1 099 394	− 0,1	5 816 431	− 0,7	5,3
Ostfriesland	47 338	10,2	132 566	8,6	2,8	346 047	2,5	1 001 810	3,0	2,9
Unterelbe-Unterweser	28 385	1,4	65 357	2,4	2,3	209 246	2,8	477 561	0,5	2,3
Oldenburger Land	25 426	12,5	49 662	6,5	2,0	195 514	4,2	357 890	− 1,1	1,8
Oldenburger Münsterland	19 901	15,0	43 658	27,7	2,2	149 786	7,7	361 334	9,2	2,4
Emsland-Grafschaft Bentheim	61 566	6,7	187 864	− 2,4	3,1	433 927	1,4	1 489 275	0,6	3,4
Osnabrücker Land	50 867	4,3	156 183	0,1	3,1	385 538	0,7	1 302 222	− 2,7	3,4
Mittelweser	27 452	7,3	50 403	2,1	1,8	203 947	3,0	391 755	0,0	1,9
Lüneburger Heide	193 025	6,0	568 822	2,0	2,9	1 338 654	0,3	4 162 554	− 2,9	3,1
Weserbergland-Süd-niedersachsen	106 828	4,3	300 538	2,3	2,8	746 341	0,7	2 206 650	− 1,0	3,0
Hannover-Hildesheim	155 493	4,0	323 508	7,3	2,1	1 171 058	6,4	2 375 009	10,3	2,0
Braunschweiger Land	64 304	− 2,3	115 719	0,1	1,8	475 699	− 3,1	869 815	− 2,3	1,8
Harz	95 240	6,7	355 565	2,1	3,7	720 712	0,3	2 773 059	− 2,6	3,8
Niedersachsen zusammen	1 110 269	6,1	3 742 813	3,0	3,4	8 075 096	1,4	27 874 805	− 0,6	3,5
Bremen	77 939	2,0	137 455	1,7	1,8	584 348	− 1,7	1 028 048	− 4,5	1,8
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	94 871	7,5	239 484	12,0	2,5	679 033	2,9	1 748 964	3,0	2,6
Niederrhein	150 487	− 3,2	311 359	0,3	2,1	1 181 793	2,4	2 496 534	1,5	2,1
Münsterland	132 671	10,0	274 492	8,8	2,1	967 378	4,1	2 095 869	2,1	2,2
Teutoburger Wald	176 520	4,1	617 718	1,2	3,5	1 290 378	3,4	4 857 937	1,2	3,8
Sauerland	167 388	4,4	529 165	− 3,0	3,2	1 346 805	5,1	4 595 136	− 1,1	3,4
Siegerland-Wittgenstein	22 070	11,4	84 549	9,9	3,8	164 733	4,3	684 230	2,4	4,2
Bergisches Land	82 779	− 3,0	202 129	− 3,6	2,4	614 689	− 7,3	1 562 596	− 5,8	2,5
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	110 388	4,1	219 454	1,4	2,0	834 642	8,2	1 680 535	4,2	2,0
Köln	254 422	7,3	471 619	1,0	1,9	1 975 313	12,5	3 682 295	11,7	1,9
Düsseldorf	195 357	8,1	348 911	7,9	1,8	1 441 338	7,4	2 604 805	6,4	1,8
Ruhrgebiet	210 924	1,4	421 002	1,1	2,0	1 618 272	3,5	3 189 646	2,5	2,0
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 597 877	4,4	3 719 882	2,1	2,3	12 114 374	5,1	29 198 547	2,6	2,4
Hessen										
Kassel- Land	72 782	3,4	148 948	7,7	2,0	513 702	− 1,3	1 109 142	3,0	2,2
Waldecker Land	74 923	11,4	289 415	3,0	3,9	573 732	4,1	2 494 922	1,3	4,3
Werra-Meißner Land	15 342	− 12,3	63 003	− 3,8	4,1	113 662	− 8,8	506 347	− 3,2	4,5
Kurhessisches Bergland	22 036	8,6	74 289	16,3	3,4	153 245	0,6	540 699	1,2	3,5
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg	40 558	11,7	96 645	5,3	2,4	283 805	6,5	783 783	2,1	2,8
Marburg-Biedenkopf	19 881	5,3	47 042	− 3,4	2,4	152 533	5,6	387 847	0,0	2,5
Lahn-Dill	28 756	1,8	56 401	1,1	2,0	221 448	5,1	444 187	4,4	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus	22 038	− 7,5	52 402	− 1,1	2,4	169 439	0,4	440 198	9,5	2,6
Vogelsberg und Wetterau	52 178	2,2	149 640	− 0,7	2,9	376 345	1,0	1 219 076	1,4	3,2
Rhön	57 060	14,3	130 641	6,1	2,3	379 594	4,8	957 762	1,8	2,5
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	31 387	0,9	130 236	− 0,4	4,1	232 066	4,5	968 486	− 1,4	4,2
Main und Taunus	400 751	8,4	764 989	3,8	1,9	3 031 227	5,6	5 771 753	4,0	1,9
Rheingau-Taunus	101 484	1,8	229 215	1,4	2,3	653 151	− 1,3	1 523 544	− 4,3	2,3
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	139 264	− 0,6	300 036	− 2,8	2,2	1 046 119	− 1,0	2 290 633	− 2,2	2,2
Hessen zusammen	1 078 440	5,3	2 532 902	2,4	2,3	7 900 068	2,8	19 438 379	1,3	2,5
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	115 252	5,7	257 916	3,3	2,2	734 462	5,6	1 637 972	4,4	2,2
Rheinhausen	76 363	3,7	135 069	5,0	1,8	528 547	4,0	932 808	1,8	1,8
Eifel/Ahr	136 687	3,8	429 004	− 0,2	3,1	990 328	2,7	3 425 648	− 0,5	3,5
Mosel/Saar	190 292	0,1	582 473	− 2,7	3,1	1 157 958	0,9	3 586 133	− 0,6	3,1
Hunsrück/Nahe/Glan	70 327	7,5	228 883	6,3	3,3	497 645	1,6	1 774 131	0,4	3,6
Westerwald/Lahn-Taunus	58 075	− 1,6	161 065	− 6,2	2,8	427 285	− 1,0	1 291 358	− 3,8	3,0
Pfalz	172 490	1,6	429 922	0,3	2,5	1 170 469	3,4	2 917 632	0,2	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen	819 486	2,6	2 224 332	0,1	2,7	5 506 694	2,6	15 565 682	0,1	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	190 390	5,1	565 933	− 2,3	3,0	1 453 910	3,3	4 406 075	− 0,6	3,0
Mittlerer Schwarzwald	164 050	4,2	471 667	0,3	2,9	1 181 282	8,7	3 564 256	3,0	3,0
Südlicher Schwarzwald	259 209	2,3	878 180	− 0,3	3,4	1 951 205	2,5	6 641 537	1,0	3,4
Schwarzwald zusammen	613 649	3,7	1 915 780	− 0,7	3,1	4 586 397	4,3	14 611 868	1,0	3,2
Weinland zwischen Rhein und Neckar	167 674	0,2	329 313	2,0	2,0	1 292 392	4,1	2 585 544	4,9	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	29 999	4,9	98 127	4,0	3,3	218 381	4,0	751 563	1,8	3,4
Taubertal	25 519	− 0,9	85 661	− 1,4	3,4	197 995	2,3	686 403	− 1,7	3,5
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	74 506	1,4	162 143	0,7	2,2	587 930	4,3	1 308 318	2,0	2,2
Schwäbische Alb	175 914	6,0	391 856	6,1	2,2	1 347 325	3,7	3 059 787	2,5	2,3
Mittlerer Neckar	227 019	2,7	439 758	1,4	1,9	1 727 491	2,4	3 357 144	0,8	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	700 631	2,7	1 506 858	2,7	2,2	5 371 514	3,4	11 748 759	2,2	2,2
Württembergisches Allgäu										
Oberschwaben	55 824	1,7	234 533	0,0	4,2	430 090	2,2	1 921 491	− 0,6	4,5
Bodensee	137 734	4,6	472 636	3,9	3,4	963 812	4,0	3 219 875	0,9	3,3
Hegau	11 046	5,2	34 322	− 2,1	3,1	83 963	6,6	282 756	4,2	3,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen	204 604	3,8	741 491	2,3	3,6	1 477 865	3,6	5 424 122	0,6	3,7
Baden Württemberg zusammen	1 518 884	3,2	4 164 129	1,0	2,7	11 435 776	3,8	31 784 749	1,3	2,8
Bayern										
Rhön	42 858	7,7	242 837	4,0	5,7	311 644	3,0	1 874 617	0,4	6,0
Frankenwald	12 053	6,8	59 446	5,7	4,9	90 890	1,5	461 797	3,2	5,1
Spessart	24 473	1,9	53 931	0,9	2,2	174 106	− 0,9	379 053	− 4,5	2,2
Würzburg mit Umgebung	48 712	5,7	78 501	4,1	1,6	341 017	0,5	551 187	1,6	1,6
Steigerwald	13 229	2,1	20 597	8,6	1,6	94 889	3,3	143 205	4,0	1,5
Fränkische Schweiz	17 418	− 10,4	53 869	− 0,3	3,1	132 520	− 3,3	395 903	− 1,9	3,0
Fichtelgebirge m. Steinwald	20 733	− 5,2	67 989	− 9,5	3,3	160 523	− 4,5	533 973	− 9,8	3,3
Nürnberg mit Umgebung	143 814	2,2	246 958	− 2,4	1,7	1 166 374	5,0	2 144 868	4,4	1,8
Oberpfälzer Wald	20 137	0,6	73 440	− 14,0	3,6	156 251	− 3,1	600 385	− 11,3	3,8
Oberes Altmühltal	24 640	4,9	59 012	8,5	2,4	184 742	4,0	439 481	3,5	2,4
Unteres Altmühltal	36 972	− 2,4	77 834	− 7,7	2,1	254 489	1,9	525 213	− 4,5	2,1
Bayerischer Wald	117 885	4,9	648 815	− 2,6	5,5	946 462	3,1	5 257 435	− 1,4	5,6
Augsburg mit Umgebung	40 168	− 4,9	66 675	− 3,7	1,7	280 845	0,6	469 224	− 3,0	1,7
München mit Umgebung	523 980	6,0	1 049 341	3,8	2,0	3 661 795	8,9	7 502 478	7,7	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	34 030	6,6	91 291	− 0,3	2,7	235 576	4,4	691 550	1,2	2,9
Bodensee-Gebiet	28 900	3,4	96 964	3,4	3,4	208 788	0,8	690 347	− 2,5	3,3
Westallgäu	8 198	6,9	64 689	4,8	7,9	64 628	− 8,1	531 384	6,5	8,2
Allgäuer Alpenvorland	16 333	12,1	51 708	15,2	3,2	127 285	5,0	404 662	6,9	3,2
Staffelsee mit Ammerhügelland	18 397	13,1	74 755	− 1,8	4,1	129 230	8,4	537 256	− 0,2	4,2
Inn-, Mangfallgebiet	32 669	9,3	89 100	4,4	2,7	247 302	11,1	684 176	5,1	2,8
Chiemsee mit Umgebung	28 788	− 6,5	141 137	− 9,5	4,9	210 229	− 4,3	1 081 900	− 7,9	5,1
Salzach-Hügelland	12 048	− 3,5	46 875	− 6,9	3,9	104 778	− 9,1	457 518	− 11,4	4,4
Oberallgäu	96 098	− 1,2	552 310	− 2,0	5,7	734 229	2,6	4 281 035	− 0,4	5,8
Ostallgäu	49 754	− 3,1	208 500	− 8,6	4,2	421 121	4,4	1 784 723	− 1,9	4,2
Werdenfelser Land mit Ammergau	56 940	− 11,3	238 244	− 10,3	4,2	462 186	0,8	1 923 771	− 1,7	4,2
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	9 211	− 1,3	29 466	− 7,6	3,2	67 655	4,2	238 283	4,8	3,5
Isarwinkel	16 391	10,7	67 730	− 2,3	4,1	116 094	11,2	494 117	− 0,3	4,3
Tegernsee-Gebiet	29 230	18,6	158 267	18,4	5,4	218 497	11,4	1 100 094	10,3	5,0
Schliersee-Gebiet	14 044	− 1,5	58 303	− 3,0	4,2	110 570	− 1,0	463 836	− 1,4	4,2
Ober-Inntal	7 023	− 13,2	21 607	− 8,0	3,1	63 253	10,1	187 468	2,0	3,0
Chiemgauer Alpen	37 197	2,0	218 954	− 5,0	5,9	312 919	0,6	1 901 747	− 1,5	6,1
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	49 572	5,5	296 117	− 0,6	6,0	354 172	6,8	2 067 605	3,6	5,8
Übriges Bayern	960 370	2,6	2 526 860	1,0	2,6	7 152 670	3,1	18 750 208	1,1	2,6
Bayern zusammen	2 592 265	2,8	7 832 122	− 0,3	3,0	19 297 729	4,0	59 550 499	1,0	3,1
Saarland										
Nordsaarland	23 567	4,4	80 377	5,5	3,4	172 953	− 2,4	648 183	− 2,1	3,7
Bliesgau	628	− 20,6	10 613	− 9,0	16,9	6 198	− 7,1	104 475	− 2,9	16,9
Übriges Saarland	48 899	3,5	113 471	3,2	2,3	370 439	− 2,0	906 879	− 0,2	2,4
Saarland zusammen	73 094	3,5	204 461	3,4	2,8	549 590	− 2,2	1 659 537	− 1,1	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Berlin	669 302	10,0	1 518 675	12,0	2,3	4 830 901	9,0	11 052 180	10,0	2,3
Brandenburg										
Prignitz	9 885	- 2,6	24 284	- 17,9	2,5	78 833	- 2,4	196 157	- 19,6	2,5
Ruppiner Land	40 916	- 3,2	114 592	7,4	2,8	314 347	- 1,5	966 488	10,4	3,1
Uckermark	23 610	4,5	71 216	- 1,1	3,0	192 805	4,4	635 825	0,4	3,3
Barnimer Land	21 541	5,2	71 115	- 0,3	3,3	177 842	5,2	653 409	0,9	3,7
Märkisch Oderland	21 047	6,7	64 726	6,6	3,1	153 620	0,6	521 373	- 2,3	3,4
Oder-Spree-Seengebiet	37 134	6,7	91 396	- 7,3	2,5	293 417	- 1,3	809 113	- 8,9	2,8
Dahme-Seengebiet	21 956	0,6	46 601	- 0,3	2,1	185 845	7,3	421 818	- 2,2	2,3
Spreewald	55 626	20,8	136 526	15,8	2,5	377 764	9,6	926 552	3,1	2,5
Niederlausitz	13 888	3,8	35 669	5,7	2,6	119 492	7,6	342 106	9,1	2,9
Elbe Elster Land	4 907	5,8	18 125	1,4	3,7	41 414	- 4,7	163 270	- 0,9	3,9
Fläming	46 929	1,0	110 036	5,7	2,3	346 554	2,0	837 517	5,0	2,4
Havelland	30 049	8,4	68 528	2,0	2,3	221 174	0,9	559 873	1,1	2,5
Potsdam	35 928	1,4	76 092	- 5,1	2,1	251 726	7,7	578 852	6,2	2,3
Brandenburg zusammen	363 416	5,2	928 906	2,5	2,6	2 754 833	3,2	7 612 353	1,1	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	127 154	4,9	641 378	- 0,5	5,0	938 516	- 4,2	4 833 494	- 6,6	5,2
Vorpommern	184 024	14,7	864 598	9,2	4,7	1 394 428	4,0	6 689 364	1,6	4,8
Mecklenburgische Ostseeküste	161 193	14,7	631 768	7,3	3,9	1 207 267	3,2	4 874 696	- 0,1	4,0
Westmecklenburg	47 508	2,5	134 061	10,1	2,8	353 649	- 2,6	1 024 031	3,6	2,9
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	119 823	9,3	394 546	4,7	3,3	932 172	1,7	3 300 943	- 0,1	3,5
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	639 702	10,6	2 666 351	5,7	4,2	4 826 032	1,2	20 722 528	- 1,0	4,3
Sachsen										
Stadt Dresden	139 058	4,6	302 359	2,9	2,2	976 097	7,9	2 149 047	10,6	2,2
Stadt Chemnitz	19 969	18,0	40 932	12,5	2,0	152 480	7,0	313 584	3,4	2,1
Stadt Leipzig	95 005	- 2,5	174 357	- 3,5	1,8	697 953	- 2,8	1 310 247	- 2,7	1,9
Oberlausitz-Niederschlesien	59 028	3,5	167 700	2,1	2,8	418 272	- 4,0	1 258 042	- 4,6	3,0
Sächsische Schweiz	43 587	- 5,3	162 681	- 2,6	3,7	279 809	- 4,6	1 074 295	- 3,7	3,8
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	50 554	5,0	147 000	- 0,9	2,9	339 696	0,7	1 149 586	1,0	3,4
Erzgebirge	77 288	4,3	232 364	2,9	3,0	615 056	- 0,7	1 977 603	0,7	3,2
Sächs. Burgen- u. Heidel.	58 003	- 1,1	155 042	- 0,1	2,7	428 533	- 2,4	1 225 792	- 2,1	2,9
Westsachsen	10 799	- 3,6	23 344	- 2,1	2,2	85 924	- 2,1	184 809	- 4,8	2,2
Vogtland	29 145	1,8	124 494	2,6	4,3	229 937	- 3,3	1 049 150	0,1	4,6
Sachsen zusammen	582 436	2,0	1 530 273	0,9	2,6	4 223 757	0,2	11 692 155	0,6	2,8
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	91 489	5,6	243 760	3,5	2,7	641 415	1,7	1 788 711	- 0,8	2,8
Halle, Saale, Unstrut	48 926	- 7,3	107 982	- 8,4	2,2	366 381	6,3	817 661	4,2	2,2
Anhalt-Wittenberg	42 659	- 1,8	94 526	0,6	2,2	323 378	- 0,3	758 976	0,9	2,3
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	55 024	13,2	120 663	11,3	2,2	394 602	5,0	900 743	4,6	2,3
Altmark	18 477	15,7	42 408	4,1	2,3	135 145	1,9	338 799	- 6,0	2,5
Sachsen-Anhalt zusammen	256 575	3,7	609 339	2,1	2,4	1 860 921	2,9	4 604 890	1,0	2,5
Thüringen										
Thüringer Wald	121 998	- 0,8	379 630	- 1,2	3,1	911 829	1,2	3 016 469	0,2	3,3
Saaleland	90 877	9,1	230 097	4,1	2,5	732 972	8,1	1 992 148	7,2	2,7
Ostthüringen	20 810	0,3	42 174	- 1,0	2,0	157 509	2,2	341 852	0,8	2,2
Thüringer Kernland	56 141	4,1	124 920	11,2	2,2	412 249	9,4	994 132	19,3	2,4
Nordthüringen	26 679	0,4	74 624	- 2,3	2,8	203 874	0,1	621 243	1,8	3,0
Thüringen zusammen	316 505	2,9	851 445	1,8	2,7	2 418 433	4,5	6 965 844	4,7	2,9
Bundesgebiet	12 578 283	4,9	35 707 253	2,4	2,8	93 079 977	3,5	272 516 445	1,3	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels										
Bundesrep. Deutschland	5 192 318	5,1	11 002 386	3,4	2,1	37 229 279	3,9	78 630 885	3,1	2,1
Anderer Wohnsitz	1 414 757	3,5	2 853 115	3,9	2,0	10 477 012	6,3	21 326 206	6,6	2,0
Zusammen	6 607 075	4,8	13 855 501	3,5	2,1	47 706 291	4,4	99 957 091	3,9	2,1
Hotels garnis										
Bundesrep. Deutschland	1 433 208	5,3	3 456 635	2,1	2,4	10 292 621	4,8	24 137 041	1,8	2,3
Anderer Wohnsitz	377 422	5,5	825 951	3,2	2,2	2 750 560	7,6	6 083 195	5,8	2,2
Zusammen	1 810 630	5,3	4 282 586	2,3	2,4	13 043 181	5,4	30 220 236	2,6	2,3
Gasthöfe										
Bundesrep. Deutschland	790 970	2,1	1 844 519	− 0,1	2,3	5 441 615	0,1	12 503 890	− 1,5	2,3
Anderer Wohnsitz	107 137	− 1,8	219 058	− 2,5	2,0	841 658	2,2	1 687 064	1,1	2,0
Zusammen	898 107	1,7	2 063 577	− 0,3	2,3	6 283 273	0,3	14 190 954	− 1,2	2,3
Pensionen										
Bundesrep. Deutschland	386 937	3,7	1 399 210	− 1,5	3,6	2 667 714	0,2	9 403 697	− 3,6	3,5
Anderer Wohnsitz	40 664	1,1	109 045	3,5	2,7	327 608	6,0	834 633	2,9	2,5
Zusammen	427 601	3,5	1 508 255	− 1,1	3,5	2 995 322	0,8	10 238 330	− 3,1	3,4
Hotellerie										
Bundesrep. Deutschland	7 803 433	4,8	17 702 750	2,4	2,3	55 631 229	3,5	124 675 513	1,9	2,2
Anderer Wohnsitz	1 939 980	3,6	4 007 169	3,4	2,1	14 396 838	6,3	29 931 098	6,0	2,1
Zusammen	9 743 413	4,5	21 709 919	2,6	2,2	70 028 067	4,1	154 606 611	2,6	2,2
Jugendherbergen und Hütten										
Bundesrep. Deutschland	611 704	5,2	1 585 433	8,2	2,6	4 285 150	1,5	11 179 543	1,9	2,6
Anderer Wohnsitz	59 274	4,4	122 968	9,7	2,1	544 720	14,4	1 180 844	18,6	2,2
Zusammen	670 978	5,1	1 708 401	8,3	2,5	4 829 870	2,9	12 360 387	3,3	2,6
Campingplätze										
Bundesrep. Deutschland	424 689	9,0	1 657 509	9,8	3,9	4 344 428	− 0,1	17 410 165	1,2	4,0
Anderer Wohnsitz	87 517	1,5	260 850	7,7	3,0	1 067 380	2,0	3 013 070	0,3	2,8
Zusammen	512 206	7,6	1 918 359	9,5	3,7	5 411 808	0,3	20 423 235	1,1	3,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Bundesrep. Deutschland	763 783	7,0	2 395 014	2,0	3,1	5 684 974	2,0	19 081 587	− 0,7	3,4
Anderer Wohnsitz	23 078	0,6	85 047	− 6,7	3,7	176 274	2,3	773 815	1,8	4,4
Zusammen	786 861	6,8	2 480 061	1,7	3,2	5 861 248	2,0	19 855 402	− 0,6	3,4
Boardinghouses										
Bundesrep. Deutschland	10 092	− 2,2	41 287	34,1	4,1	70 269	24,1	288 397	44,1	4,1
Anderer Wohnsitz	2 555	− 29,4	11 132	0,4	4,4	19 122	15,0	91 186	41,1	4,8
Zusammen	12 647	− 9,3	52 419	25,2	4,1	89 391	22,0	379 583	43,4	4,2
Ferienzentren										
Bundesrep. Deutschland	153 354	8,2	661 790	− 3,3	4,3	1 209 818	1,4	5 491 398	− 5,4	4,5
Anderer Wohnsitz	20 644	5,3	108 862	1,4	5,3	312 251	12,4	1 575 792	6,0	5,0
Zusammen	173 998	7,9	770 652	− 2,7	4,4	1 522 069	3,5	7 067 190	− 3,1	4,6
Ferienhäuser, -wohnungen										
Bundesrep. Deutschland	469 269	7,7	3 162 470	1,0	6,7	3 498 182	1,2	23 935 993	− 2,2	6,8
Anderer Wohnsitz	22 211	40,2	118 059	30,4	5,3	219 057	22,1	1 241 345	13,9	5,7
Zusammen	491 480	8,8	3 280 529	1,8	6,7	3 717 239	2,2	25 177 338	− 1,5	6,8
Sonstiges Beherbergungsgewerbe										
Bundesrep. Deutschland	2 432 891	7,0	9 503 503	3,6	3,9	19 092 821	1,3	77 387 083	− 0,6	4,1
Anderer Wohnsitz	215 279	5,0	706 918	8,0	3,3	2 338 804	7,8	7 876 052	6,4	3,4
Zusammen	2 648 170	6,9	10 210 421	3,9	3,9	21 431 625	2,0	85 263 135	0,0	4,0
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Bundesrep. Deutschland	10 236 324	5,3	27 206 253	2,8	2,7	74 724 050	2,9	202 062 596	0,9	2,7
Anderer Wohnsitz	2 155 259	3,7	4 714 087	4,0	2,2	16 735 642	6,5	37 807 150	6,1	2,3
Zusammen	12 391 583	5,0	31 920 340	3,0	2,6	91 459 692	3,6	239 869 746	1,7	2,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Bundesrep. Deutschland	184 473	− 3,2	3 768 805	− 2,3	20,4	1 602 786	0,8	32 498 294	− 1,4	20,3
Anderer Wohnsitz	2 227	5,5	18 108	20,6	8,1	17 499	19,4	148 405	3,4	8,5
Zusammen	186 700	− 3,1	3 786 913	− 2,3	20,3	1 620 285	1,0	32 646 699	− 1,4	20,1
Betriebe zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 420 797	5,1	30 975 058	2,2	3,0	76 326 836	2,9	234 560 890	0,6	3,1
Anderer Wohnsitz	2 157 486	3,7	4 732 195	4,1	2,2	16 753 141	6,5	37 955 555	6,1	2,3
Insgesamt	12 578 283	4,9	35 707 253	2,4	2,8	93 079 977	3,5	272 516 445	1,3	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Mineral- und Moorbäder										
Bundesrep. Deutschland	611 831	4,8	3 703 989	− 0,9	6,1	4 424 749	2,6	28 425 147	− 1,0	6,4
Anderer Wohnsitz	67 428	3,1	163 968	1,7	2,4	527 731	6,9	1 340 453	5,3	2,5
Zusammen	679 259	4,6	3 867 957	− 0,8	5,7	4 952 480	3,1	29 765 600	− 0,7	6,0
Heilklimatische Kurorte										
Bundesrep. Deutschland	323 189	4,5	1 576 456	1,1	4,9	2 403 773	3,3	11 916 305	0,7	5,0
Anderer Wohnsitz	47 752	8,1	139 424	8,1	2,9	458 356	12,3	1 493 448	9,7	3,3
Zusammen	370 941	5,0	1 715 880	1,7	4,6	2 862 129	4,7	13 409 753	1,6	4,7
Kneippkurorte										
Bundesrep. Deutschland	215 987	6,3	1 017 325	0,7	4,7	1 509 764	1,6	7 609 339	− 1,7	5,0
Anderer Wohnsitz	24 221	5,0	79 312	14,2	3,3	214 317	6,1	688 714	5,8	3,2
Zusammen	240 208	6,2	1 096 637	1,6	4,6	1 724 081	2,1	8 298 053	− 1,1	4,8
Heilbäder zusammen										
Bundesrep. Deutschland	1 151 007	5,0	6 297 770	− 0,1	5,5	8 338 286	2,6	47 950 791	− 0,7	5,8
Anderer Wohnsitz	139 401	5,1	382 704	6,4	2,7	1 200 404	8,8	3 522 615	7,2	2,9
Zusammen	1 290 408	5,0	6 680 474	0,2	5,2	9 538 690	3,4	51 473 406	− 0,2	5,4
Seebäder										
Bundesrep. Deutschland	733 199	11,3	4 392 619	4,6	6,0	5 409 605	1,1	32 847 085	− 1,4	6,1
Anderer Wohnsitz	13 083	12,4	39 225	7,5	3,0	139 804	12,9	454 758	14,1	3,3
Zusammen	746 282	11,4	4 431 844	4,6	5,9	5 549 409	1,4	33 301 843	− 1,2	6,0
Luftkurorte										
Bundesrep. Deutschland	653 579	1,9	2 482 739	− 2,5	3,8	4 826 359	0,8	19 341 657	− 2,2	4,0
Anderer Wohnsitz	79 496	4,6	235 799	8,5	3,0	694 315	6,5	2 298 806	4,7	3,3
Zusammen	733 075	2,2	2 718 538	− 1,7	3,7	5 520 674	1,5	21 640 463	− 1,5	3,9
Erholungsorte										
Bundesrep. Deutschland	1 078 207	5,2	3 506 632	1,3	3,3	7 781 085	2,3	26 958 631	0,0	3,5
Anderer Wohnsitz	109 798	2,2	303 767	6,4	2,8	945 853	8,1	2 768 873	6,3	2,9
Zusammen	1 188 005	4,9	3 810 399	1,7	3,2	8 726 938	2,9	29 727 504	0,5	3,4
Sonstige Gemeinden										
Bundesrep. Deutschland	6 804 805	4,8	14 295 298	3,6	2,1	49 971 501	3,4	107 462 726	2,4	2,2
Anderer Wohnsitz	1 815 708	3,6	3 770 700	3,4	2,1	13 772 765	6,2	28 910 503	5,9	2,1
Zusammen	8 620 513	4,6	18 065 998	3,5	2,1	63 744 266	4,0	136 373 229	3,1	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 420 797	5,1	30 975 058	2,2	3,0	76 326 836	2,9	234 560 890	0,6	3,1
Anderer Wohnsitz	2 157 486	3,7	4 732 195	4,1	2,2	16 753 141	6,5	37 955 555	6,1	2,3
Insgesamt	12 578 283	4,9	35 707 253	2,4	2,8	93 079 977	3,5	272 516 445	1,3	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	1 004 515	6,0	3 910 152	1,2	3,9	7 406 518	1,7	30 426 546	- 0,6	4,1
Anderer Wohnsitz	92 264	11,8	306 451	14,1	3,3	814 697	7,5	2 752 847	5,7	3,4
Zusammen	1 096 779	6,4	4 216 603	2,0	3,8	8 221 215	2,2	33 179 393	- 0,1	4,0
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	1 289 051	3,2	5 092 231	0,1	4,0	9 547 193	1,5	39 139 374	- 0,9	4,1
Anderer Wohnsitz	141 696	2,6	332 921	3,4	2,3	1 201 696	7,5	3 004 476	4,2	2,5
Zusammen	1 430 747	3,2	5 425 152	0,3	3,8	10 748 889	2,2	42 143 850	- 0,5	3,9
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	1 588 845	4,4	6 241 568	0,7	3,9	11 574 956	1,4	46 530 419	- 1,2	4,0
Anderer Wohnsitz	177 450	1,9	454 373	4,5	2,6	1 550 138	8,2	4 302 864	7,6	2,8
Zusammen	1 766 295	4,1	6 695 941	0,9	3,8	13 125 094	2,1	50 833 283	- 0,5	3,9
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	1 351 721	5,0	4 523 751	2,0	3,3	9 731 611	1,6	34 851 531	- 0,6	3,6
Anderer Wohnsitz	202 319	0,2	429 416	- 0,4	2,1	1 674 992	3,7	3 670 102	2,6	2,2
Zusammen	1 554 040	4,4	4 953 167	1,8	3,2	11 406 603	1,9	38 521 633	- 0,3	3,4
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	1 467 550	2,8	3 829 685	1,5	2,6	10 627 178	1,8	28 881 412	0,8	2,7
Anderer Wohnsitz	233 452	0,8	485 371	- 1,1	2,1	1 808 911	4,5	3 962 423	3,1	2,2
Zusammen	1 701 002	2,5	4 315 056	1,2	2,5	12 436 089	2,2	32 843 835	1,1	2,6
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	648 490	6,5	1 517 479	4,1	2,3	4 706 595	2,6	11 087 157	0,6	2,4
Anderer Wohnsitz	136 075	10,0	275 691	8,0	2,0	992 042	6,3	2 025 202	4,9	2,0
Zusammen	784 565	7,1	1 793 170	4,7	2,3	5 698 637	3,2	13 112 359	1,2	2,3
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	3 070 625	7,0	5 860 192	6,4	1,9	22 732 785	5,9	43 644 451	5,7	1,9
Anderer Wohnsitz	1 174 230	4,0	2 447 972	4,5	2,1	8 710 665	7,0	18 237 641	7,6	2,1
Zusammen	4 244 855	6,2	8 308 164	5,8	2,0	31 443 450	6,2	61 882 092	6,2	2,0
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	10 420 797	5,1	30 975 058	2,2	3,0	76 326 836	2,9	234 560 890	0,6	3,1
Anderer Wohnsitz	2 157 486	3,7	4 732 195	4,1	2,2	16 753 141	6,5	37 955 555	6,1	2,3
Insgesamt	12 578 283	4,9	35 707 253	2,4	2,8	93 079 977	3,5	272 516 445	1,3	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	September 2005						Januar - September 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%		
Bundesrep. Deutschland	10 420 797	5,1	30 975 058	2,2	86,7	3,0	76 326 836	2,9	234 560 890	0,6	86,1	3,1
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	13 423	16,2	27 711	5,0	0,6	2,1	100 698	13,0	225 365	8,7	0,6	2,2
Belgien	75 043	6,9	174 058	7,3	3,7	2,3	656 553	7,2	1 643 948	5,9	4,3	2,5
Dänemark	93 984	12,7	184 249	15,7	3,9	2,0	712 822	11,9	1 401 876	10,5	3,7	2,0
Finnland	20 131	-0,3	39 755	1,5	0,8	2,0	177 675	3,1	334 633	3,8	0,9	1,9
Frankreich	95 732	0,7	187 085	2,6	4,0	2,0	802 070	3,8	1 598 367	3,4	4,2	2,0
Griechenland	11 125	-8,0	28 611	-12,5	0,6	2,6	109 452	8,8	284 396	8,3	0,7	2,6
Vereinigtes Königreich	197 560	2,9	408 634	3,7	8,6	2,1	1 419 976	5,5	2 998 886	5,5	7,9	2,1
Irland, Republik	10 319	18,9	23 161	19,2	0,5	2,2	70 890	16,8	166 635	13,7	0,4	2,4
Island	2 842	7,8	6 038	13,4	0,1	2,1	22 127	18,3	49 064	15,7	0,1	2,2
Italien	124 725	1,6	252 364	-0,9	5,3	2,0	1 007 486	8,2	2 094 503	7,6	5,5	2,1
Luxemburg	14 674	4,8	44 241	21,0	0,9	3,0	111 503	5,1	301 149	4,1	0,8	2,7
Niederlande	254 030	1,3	683 163	2,6	14,4	2,7	2 570 555	6,6	7 113 529	4,2	18,7	2,8
Norwegen	31 256	4,6	55 979	-1,0	1,2	1,8	235 007	7,5	418 135	6,3	1,1	1,8
Österreich	105 465	5,9	217 303	7,7	4,6	2,1	763 997	6,9	1 584 707	7,2	4,2	2,1
Polen	38 421	1,4	95 181	-1,7	2,0	2,5	305 120	8,0	743 203	3,9	2,0	2,4
Portugal	9 362	0,3	22 311	1,8	0,5	2,4	72 777	2,2	172 060	3,2	0,5	2,4
Russische Föderation	29 911	11,1	74 514	7,5	1,6	2,5	239 984	9,1	648 768	4,4	1,7	2,7
Schweden	93 567	1,4	154 759	1,9	3,3	1,7	655 474	0,5	1 083 409	1,2	2,9	1,7
Schweiz	158 766	5,3	331 390	5,8	7,0	2,1	1 156 893	9,9	2 440 272	9,6	6,4	2,1
Spanien	61 839	10,4	127 982	10,3	2,7	2,1	519 515	17,2	1 161 647	21,1	3,1	2,2
Tschechische Republik	24 182	2,4	56 013	3,1	1,2	2,3	187 905	7,3	440 358	5,5	1,2	2,3
Türkei	16 885	22,2	38 755	13,6	0,8	2,3	123 458	10,3	296 135	5,7	0,8	2,4
Ungarn	19 530	5,4	42 313	0,0	0,9	2,2	137 881	4,4	321 447	1,4	0,8	2,3
Sonstige europ. Länder	44 795	18,3	101 857	10,1	2,2	2,3	331 383	12,4	804 400	6,7	2,1	2,4
Zusammen	1 547 567	4,6	3 377 427	4,6	71,4	2,2	12 491 201	7,4	28 326 892	6,3	74,6	2,3
Afrika												
Republik Südafrika	5 516	11,1	15 154	10,8	0,3	2,7	34 863	2,9	95 883	3,0	0,3	2,8
Sonstige afrik. Länder	9 861	-9,5	27 146	-12,1	0,6	2,8	77 585	-4,2	226 548	-6,1	0,6	2,9
Zusammen	15 377	-3,0	42 300	-5,0	0,9	2,8	112 448	-2,1	322 431	-3,6	0,8	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten	18 312	8,8	64 530	18,7	1,4	3,5	149 815	20,1	551 705	30,6	1,5	3,7
China VR u. Hongkong	48 248	0,6	104 333	10,2	2,2	2,2	303 815	6,9	633 774	6,9	1,7	2,1
Israel	13 445	8,0	38 566	13,9	0,8	2,9	93 897	5,5	255 302	7,0	0,7	2,7
Japan	86 928	4,0	161 252	7,0	3,4	1,9	536 458	0,1	985 162	1,0	2,6	1,8
Südkorea	12 454	1,9	26 181	-1,2	0,6	2,1	111 475	4,7	246 028	12,7	0,6	2,2
Taiwan	10 111	-2,5	22 534	-11,9	0,5	2,2	68 047	0,7	134 718	-3,1	0,4	2,0
Sonstige asiat. Länder	40 653	-2,9	105 420	-0,5	2,2	2,6	316 143	3,7	803 436	4,3	2,1	2,5
Zusammen	230 151	2,2	522 816	6,3	11,0	2,3	1 579 650	4,4	3 610 125	7,5	9,5	2,3
Amerika												
Kanada	22 278	2,0	48 096	-0,1	1,0	2,2	161 182	7,6	346 237	7,8	0,9	2,1
USA	214 742	1,5	471 703	0,6	10,0	2,2	1 534 833	2,3	3 490 993	3,8	9,2	2,3
Mittelamerika und Karibik	6 711	4,8	17 218	15,5	0,4	2,6	49 917	11,6	127 796	14,0	0,3	2,6
Brasilien	10 694	17,0	26 848	15,8	0,6	2,5	71 434	12,0	186 999	9,5	0,5	2,6
Sonst. südamer. Länder	10 470	9,6	29 693	23,2	0,6	2,8	68 759	7,4	186 200	10,2	0,5	2,7
Zusammen	264 895	2,5	593 558	2,4	12,5	2,2	1 886 125	3,5	4 338 225	4,9	11,4	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien												
zusammen	30 654	-2,6	66 656	2,3	1,4	2,2	174 332	6,8	365 645	9,3	1,0	2,1
Ohne Angabe	68 842	-1,0	129 438	-5,0	2,7	1,9	509 385	4,4	992 237	3,0	2,6	1,9
Ausland zusammen	2 157 486	3,7	4 732 195	4,1	13,3	2,2	16 753 141	6,5	37 955 555	6,1	13,9	2,3
Ankünfte/Übern. Insg.	12 578 283	4,9	35 707 253	2,4	100,0	2,8	93 079 977	3,5	272 516 445	1,3	100,0	2,9

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;

sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung
nach Ländern**

Land	September 2005										Jan. - September 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
				Betten/ Schlafgelegenheiten								
Anzahl		%		Anzahl		%						
Schleswig-Holstein	4 717	4 628	98,1	2,3	180 022	174 839	97,1	1,4	41,4	43,0	34,0	38,5
Hamburg	287	287	100,0	0,0	35 195	33 998	96,6	2,3	58,7	60,8	49,4	51,7
Niedersachsen	5 972	5 763	96,5	- 2,6	274 139	263 497	96,1	- 1,3	42,3	44,2	33,3	36,6
Bremen	96	96	100,0	1,1	9 357	9 347	99,9	- 2,2	47,9	48,0	38,7	39,4
Nordrhein-Westfalen	5 431	5 169	95,2	- 0,5	287 915	277 369	96,3	0,8	42,0	43,8	36,0	38,0
Hessen	3 364	3 282	97,6	0,4	192 865	186 836	96,9	1,0	42,3	43,9	35,6	37,6
Rheinland-Pfalz	3 668	3 660	99,8	- 1,2	158 048	155 711	98,5	- 0,7	42,5	43,2	32,0	33,5
Baden-Württemberg	6 867	6 625	96,5	1,1	305 099	291 646	95,6	0,8	42,4	44,8	35,2	38,1
Bayern	14 024	13 940	99,4	0,7	575 268	561 897	97,7	1,1	43,0	44,2	35,8	37,5
Saarland	276	270	97,8	- 3,6	15 176	15 030	99,0	- 1,1	43,3	43,8	37,5	38,6
Berlin	580	580	100,0	3,8	84 778	83 676	98,7	9,4	59,4	60,2	48,9	49,7
Brandenburg	1 491	1 468	98,5	- 1,9	79 591	76 892	96,6	- 0,1	36,7	38,1	31,8	34,4
Mecklenburg-Vorpommern	2 634	2 602	98,8	0,1	172 237	166 380	96,6	1,7	47,1	48,9	37,8	41,7
Sachsen	2 132	2 103	98,6	- 1,7	115 269	110 322	95,7	- 0,8	43,1	45,1	35,5	38,3
Sachsen-Anhalt	1 061	1 038	97,8	- 0,6	55 030	52 461	95,3	- 0,4	35,8	37,6	29,5	31,3
Thüringen	1 462	1 405	96,1	2,4	71 242	68 022	95,5	0,6	39,0	41,0	33,0	35,4
Bundesgebiet	54 062	52 916	97,9	0,1	2 611 231	2 527 923	96,8	0,8	43,1	44,8	35,5	38,0

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	September 2005										Jan. - September 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels	13 449	13 120	97,6	0,1	996 150	969 295	97,3	1,6	46,4	47,7	37,0	38,6
Hotels garnis	8 648	8 480	98,1	– 1,9	317 503	308 328	97,1	0,9	45,0	46,4	35,0	37,1
Gasthöfe	9 972	9 735	97,6	– 1,4	232 728	223 849	96,2	– 0,6	29,6	31,1	22,3	24,2
Pensionen	5 407	5 289	97,8	0,5	132 901	127 079	95,6	– 1,7	37,8	39,8	28,2	31,2
Hotellerie	37 476	36 624	97,7	– 0,7	1 679 282	1 628 551	97,0	0,9	43,1	44,6	33,9	35,8
Jugendherbergen und Hütten	1 706	1 678	98,4	3,8	138 292	134 427	97,2	2,5	41,2	42,8	33,1	36,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 734	2 677	97,9	2,4	216 894	206 925	95,4	1,1	38,1	40,6	33,6	37,8
Boardinghouses	57	56	98,2	21,7	4 375	4 234	96,8	30,6	39,9	41,3	38,2	40,8
Ferienzentren	87	85	97,7	– 3,4	59 018	57 797	97,9	– 0,5	43,5	44,4	44,0	46,8
Ferienhäuser, -wohnungen	10 968	10 800	98,5	1,9	343 260	332 687	96,9	1,6	31,9	33,0	27,1	29,8
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 552	15 296	98,4	2,2	761 839	736 070	96,6	1,6	36,3	37,8	31,4	34,6
Hotellerie und Sonstiges												
Beherbergungsgew. zus.	53 028	51 920	97,9	0,1	2 441 121	2 364 621	96,9	1,1	41,0	42,5	33,1	35,5
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 034	996	96,3	– 4,6	170 110	163 302	96,0	– 3,9	74,2	77,5	69,6	73,3
Betriebe insgesamt	54 062	52 916	97,9	0,1	2 611 231	2 527 923	96,8	0,8	43,1	44,8	35,5	38,0

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	September 2005										Jan. - September 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl				Anzahl				%				
%				%				Betten/ Schlafgelegenheiten				
Mineral- und Moorbäder	3 821	3 715	97,2	– 2,3	224 716	214 808	95,6	– 2,7	55,5	58,2	47,0	50,3
Heilklimatische Kurorte	3 183	3 125	98,2	– 1,8	122 265	118 319	96,8	– 0,6	44,9	46,6	38,3	40,6
Kneippkurorte	1 554	1 511	97,2	– 2,7	71 335	68 566	96,1	– 2,6	49,1	51,3	40,5	43,4
Heilbäder zusammen	8 558	8 351	97,6	– 2,2	418 316	401 693	96,0	– 2,0	51,3	53,6	43,3	46,3
Seebäder	6 021	5 918	98,3	0,0	283 223	274 915	97,1	0,8	47,4	49,1	37,3	42,0
Luftkurorte	5 268	5 184	98,4	– 0,6	217 090	211 022	97,2	– 0,3	38,2	39,5	32,7	34,7
Erholungsorte	7 401	7 267	98,2	1,2	304 801	293 986	96,5	1,1	37,8	39,4	31,0	33,9
Sonstige Gemeinden	26 814	26 196	97,7	0,6	1 387 801	1 346 307	97,0	1,8	41,7	43,2	34,2	36,1
Betriebe insgesamt	54 062	52 916	97,9	0,1	2 611 231	2 527 923	96,8	0,8	43,1	44,8	35,5	38,0

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Ländern und Betriebsarten

Land - Betriebsart	September 2005										Jan. - September 2005	
	Betriebe				Gästezimmer 4)				durchschnittliche Auslastung 5)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Gästezimmer												
Anzahl		%			Anzahl			%				
Schleswig-Holstein												
Hotels	557	554	99,5	− 0,5	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	553	540	97,6	− 2,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	166	164	98,8	− 4,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	185	179	96,8	0,6	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	1 461	1 437	98,4	− 1,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Hamburg												
Hotels	128	128	100,0	2,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	136	136	100,0	− 2,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	−	−	−	−	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	7	7	100,0	− 22,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	271	271	100,0	− 1,5	−	−	−	−	−	−	−	−
Niedersachsen												
Hotels	1 210	1 166	96,4	− 0,7	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	854	821	96,1	− 3,6	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	921	881	95,7	− 2,8	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	506	491	97,0	− 2,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	3 491	3 359	96,2	− 2,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Bremen												
Hotels	45	45	100,0	− 2,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	33	33	100,0	3,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	8	8	100	-11,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	4	4	100	33,3	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	90	90	100,0	0,0	−	−	−	−	−	−	−	−
Nordrhein-Westfalen												
Hotels	2 362	2 240	94,8	1,0	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	981	929	94,7	0,7	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	571	541	94,7	− 4,9	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	531	503	94,7	− 4,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	4 445	4 213	94,8	− 0,5	−	−	−	−	−	−	−	−
Hessen												
Hotels	1 055	1 033	97,9	0,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	597	585	98,0	− 2,3	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	680	661	97,2	− 2,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	373	353	94,6	− 3,0	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	2 705	2 632	97,3	− 1,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Rheinland-Pfalz												
Hotels	1 404	1 399	99,6	− 1,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	302	302	100,0	− 4,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	606	605	99,8	− 3,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	631	630	99,8	− 0,5	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	2 943	2 936	99,8	− 1,9	−	−	−	−	−	−	−	−
Baden-Württemberg												
Hotels	1 806	1 735	96,1	0,9	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	1 102	1 070	97,1	− 1,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	2 020	1 938	95,9	− 0,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	482	467	96,9	0,4	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	5 410	5 210	96,3	0,0	−	−	−	−	−	−	−	−
Bayern												
Hotels	2 045	2 033	99,4	1,9	−	−	−	−	−	−	−	−
Hotels garnis	3 120	3 106	99,6	− 2,2	−	−	−	−	−	−	−	−
Gasthöfe	3 326	3 303	99,3	− 0,1	−	−	−	−	−	−	−	−
Pensionen	1 420	1 410	99,3	6,0	−	−	−	−	−	−	−	−
Betriebe zusammen	9 911	9 852	99,4	0,4	−	−	−	−	−	−	−	−

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

5) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden.

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	September 2005										Jan. - September 2005	
	Betriebe				Gästezimmer 4)				durchschnittliche Auslastung 5)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat	Gästezimmer			
Anzahl	%			Anzahl	%							
Saarland												
Hotels	128	125	97,7	- 7,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	35	35	100,0	29,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	37	36	97,3	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	16	15	93,8	- 31,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	216	211	97,7	- 3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin												
Hotels	157	157	100,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	286	286	100,0	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	21	21	100,0	- 4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	20	20	100,0	11,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	484	484	100,0	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg												
Hotels	468	464	99,1	- 3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	109	108	99,1	- 3,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	235	233	99,1	- 2,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	247	244	98,8	- 2,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 059	1 049	99,1	- 3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern												
Hotels	539	535	99,3	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	260	254	97,7	- 2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	257	253	98,4	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	223	221	99,1	- 0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 279	1 263	98,7	- 0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen												
Hotels	687	683	99,4	- 1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	119	119	100,0	- 2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	565	553	97,9	- 3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	362	354	97,8	- 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 733	1 709	98,6	- 1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt												
Hotels	437	425	97,3	- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	95	94	98,9	- 6,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	114	112	98,2	- 1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	195	191	97,9	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	841	822	97,7	- 1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen												
Hotels	421	398	94,5	- 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	66	62	93,9	- 3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	445	426	95,7	- 1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	205	200	97,6	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 137	1 086	95,5	- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet												
Hotels	13 449	13 120	97,6	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	8 648	8 480	98,1	- 1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	9 972	9 735	97,6	- 1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	5 407	5 289	97,8	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe insgesamt	37 476	36 624	97,7	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

5) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden.

**2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten**

Gemeindegruppe Betriebsart	September 2005										Jan. - September 2005	
	Betriebe				Gästezimmer 4)				durchschnittliche Auslastung 5)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Gästezimmer												
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder												
Hotels	857	833	97,2	1,0	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	789	773	98,0	– 3,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	315	300	95,2	– 4,2	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	653	627	96,0	– 5,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	2 614	2 533	96,9	– 2,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Heilklimatische Kurorte												
Hotels	467	451	96,6	– 0,2	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	736	727	98,8	– 4,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	265	255	96,2	– 3,4	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	436	428	98,2	– 1,2	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 904	1 861	97,7	– 2,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Kneippkurorte												
Hotels	397	377	95,0	– 5,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	186	182	97,8	– 2,2	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	221	215	97,3	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	243	235	96,7	– 4,5	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 047	1 009	96,4	– 3,6	–	–	–	–	–	–	–	–
Heilbäder zusammen												
Hotels	1 721	1 661	96,5	– 1,0	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	1 711	1 682	98,3	– 4,1	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	801	770	96,1	– 2,8	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	1 332	1 290	96,8	– 4,1	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	5 565	5 403	97,1	– 2,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Seebäder												
Hotels	476	470	98,7	0,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	744	726	97,6	– 3,2	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	169	168	99,4	– 1,8	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	280	278	99,3	– 2,1	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	1 669	1 642	98,4	– 1,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Luftkurorte												
Hotels	1 063	1 037	97,6	– 0,6	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	909	902	99,2	– 1,8	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	875	855	97,7	– 2,4	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	594	583	98,1	1,0	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	3 441	3 377	98,1	– 1,1	–	–	–	–	–	–	–	–
Erholungsorte												
Hotels	1 480	1 452	98,1	– 0,3	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	750	738	98,4	– 2,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	1 735	1 702	98,1	– 0,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	794	778	98,0	2,1	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	4 759	4 670	98,1	– 0,5	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonstige Gemeinden												
Hotels	8 709	8 500	97,6	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	4 534	4 432	97,8	– 0,7	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	6 392	6 240	97,6	– 1,3	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	2 407	2 360	98,0	2,8	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe zusammen	22 042	21 532	97,7	0,0	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeindegruppen zusammen												
Hotels	13 449	13 120	97,6	0,1	–	–	–	–	–	–	–	–
Hotels garnis	8 648	8 480	98,1	– 1,9	–	–	–	–	–	–	–	–
Gasthöfe	9 972	9 735	97,6	– 1,4	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensionen	5 407	5 289	97,8	0,5	–	–	–	–	–	–	–	–
Betriebe insgesamt	37 476	36 624	97,7	– 0,7	–	–	–	–	–	–	–	–

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

5) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden.

3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	September 2005					Januar - September 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	36 511	38,6	174 890	50,2	4,8	411 926	10,1	2 258 601	9,3	5,5
Anderer Wohnsitz	2 776	24,0	6 177	33,9	2,2	48 509	12,1	107 270	9,5	2,2
Zusammen	39 287	37,5	181 067	49,5	4,6	460 435	10,3	2 365 871	9,3	5,1
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	47 949	9,7	248 469	14,7	5,2	533 749	− 3,2	2 557 618	− 0,3	4,8
Anderer Wohnsitz	5 985	6,2	14 964	11,2	2,5	84 190	− 2,9	214 318	− 9,1	2,5
Zusammen	53 934	9,3	263 433	14,5	4,9	617 939	− 3,1	2 771 936	− 1,0	4,5
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	21 443	− 14,2	73 664	1,0	3,4	264 815	− 10,0	828 277	− 4,5	3,1
Anderer Wohnsitz	4 548	− 2,9	19 044	44,0	4,2	55 150	− 7,8	199 404	− 0,3	3,6
Zusammen	25 991	− 12,4	92 708	7,6	3,6	319 965	− 9,7	1 027 681	− 3,7	3,2
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	25 138	10,3	75 226	21,0	3,0	251 511	1,0	788 607	6,0	3,1
Anderer Wohnsitz	4 028	8,5	9 730	12,4	2,4	51 551	− 0,9	134 555	− 4,9	2,6
Zusammen	29 166	10,0	84 956	19,9	2,9	303 062	0,7	923 162	4,3	3,0
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	38 596	3,0	125 115	2,0	3,2	293 712	− 5,1	943 237	− 4,3	3,2
Anderer Wohnsitz	21 306	− 4,7	86 201	6,9	4,0	198 094	− 1,2	767 350	− 1,0	3,9
Zusammen	59 902	0,1	211 316	4,0	3,5	491 806	− 3,6	1 710 587	− 2,8	3,5
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	57 039	8,1	235 162	4,6	4,1	463 753	− 0,7	1 864 164	− 2,9	4,0
Anderer Wohnsitz	16 320	10,3	45 015	8,8	2,8	211 851	0,9	609 426	− 0,9	2,9
Zusammen	73 359	8,6	280 177	5,3	3,8	675 604	− 0,2	2 473 590	− 2,4	3,7
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	83 821	− 3,2	361 419	− 5,4	4,3	735 032	− 2,3	3 144 792	− 6,3	4,3
Anderer Wohnsitz	23 285	− 4,9	54 625	− 4,2	2,3	289 515	6,0	659 514	5,1	2,3
Zusammen	107 106	− 3,6	416 044	− 5,2	3,9	1 024 547	− 0,1	3 804 306	− 4,5	3,7
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	2 404	68,9	5 926	86,5	2,5	26 014	5,6	81 351	11,2	3,1
Anderer Wohnsitz	606	24,2	1 325	23,3	2,2	5 162	14,3	11 528	− 2,0	2,2
Zusammen	3 010	57,5	7 251	70,5	2,4	31 176	7,0	92 879	9,3	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	1 453	− 15,4	5 453	− 6,5	3,8	14 018	− 3,9	46 367	− 0,9	3,3
Anderer Wohnsitz	694	− 25,0	2 357	− 24,6	3,4	11 639	4,4	29 550	− 5,4	2,5
Zusammen	2 147	− 18,8	7 810	− 12,8	3,6	25 657	− 0,3	75 917	− 2,7	3,0
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	18 467	14,6	49 152	12,5	2,7	233 674	− 3,3	690 319	0,6	3,0
Anderer Wohnsitz	1 252	2,8	3 367	− 13,8	2,7	19 003	3,5	47 583	2,2	2,5
Zusammen	19 719	13,8	52 519	10,3	2,7	252 677	− 2,8	737 902	0,7	2,9
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	63 961	27,1	227 285	23,6	3,6	732 908	2,8	3 070 269	6,5	4,2
Anderer Wohnsitz	2 645	30,6	7 324	36,0	2,8	37 344	8,1	106 300	6,7	2,8
Zusammen	66 606	27,2	234 609	24,0	3,5	770 252	3,1	3 176 569	6,5	4,1
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	12 514	3,9	36 456	− 6,1	2,9	127 266	− 9,5	375 776	− 7,8	3,0
Anderer Wohnsitz	1 726	25,7	4 738	24,9	2,7	21 411	− 1,0	53 775	3,7	2,5
Zusammen	14 240	6,1	41 194	− 3,3	2,9	148 677	− 8,4	429 551	− 6,5	2,9
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	6 842	12,6	16 965	6,4	2,5	78 247	− 0,1	207 655	0,1	2,7
Anderer Wohnsitz	852	− 8,6	1 803	− 27,6	2,1	11 594	9,4	22 554	0,7	1,9
Zusammen	7 694	9,8	18 768	1,8	2,4	89 841	1,0	230 209	0,2	2,6
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	5 865	9,9	14 633	1,5	2,5	155 962	24,4	499 477	41,9	3,2
Anderer Wohnsitz	876	4,0	2 995	13,8	3,4	12 832	7,9	34 026	6,1	2,7
Zusammen	6 741	9,1	17 628	3,4	2,6	168 794	23,0	533 503	38,9	3,2
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	424 689	9,0	1 657 509	9,8	3,9	4 344 428	− 0,1	17 410 165	1,2	4,0
Anderer Wohnsitz	87 517	1,5	260 850	7,7	3,0	1 067 380	2,0	3 013 070	0,3	2,8
Insgesamt	512 206	7,6	1 918 359	9,5	3,7	5 411 808	0,3	20 423 235	1,1	3,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	September 2005						Januar - September 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	
Bundesrep. Deutschland	424 689	9,0	1 657 509	9,8	86,4	3,9	4 344 428	– 0,1	17 410 165	1,2	85,2	4,0
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	115	– 12,9	255	– 7,6	0,1	2,2	3 512	54,7	7 249	81,8	0,2	2,1
Belgien	3 039	– 1,1	10 157	4,1	3,9	3,3	36 091	4,7	110 921	3,4	3,7	3,1
Dänemark	7 068	7,4	14 660	0,7	5,6	2,1	94 741	10,5	194 664	7,0	6,5	2,1
Finnland	620	– 4,8	958	– 21,0	0,4	1,5	15 658	– 2,3	24 015	– 2,1	0,8	1,5
Frankreich	2 174	24,5	4 197	16,8	1,6	1,9	35 225	– 1,1	76 452	– 3,7	2,5	2,2
Griechenland	27	– 71,3	68	– 78,4	0,0	2,5	802	23,0	1 804	13,7	0,1	2,2
Vereinigtes Königreich	6 613	13,6	17 889	19,5	6,9	2,7	49 416	5,5	134 490	0,6	4,5	2,7
Irland, Republik	385	28,8	1 304	31,6	0,5	3,4	2 909	6,9	8 550	– 1,9	0,3	2,9
Island	46	– 2,1	91	– 24,8	0,0	2,0	1 902	121,4	5 625	237,8	0,2	3,0
Italien	5 175	– 15,0	10 307	– 6,4	4,0	2,0	45 610	– 2,0	83 766	– 2,4	2,8	1,8
Luxemburg	392	17,0	1 391	31,5	0,5	3,5	3 519	– 35,9	10 359	– 34,7	0,3	2,9
Niederlande	43 316	– 2,6	154 926	5,9	59,4	3,6	589 136	– 0,3	1 938 264	– 1,5	64,3	3,3
Norwegen	1 032	59,0	1 891	44,5	0,7	1,8	15 963	19,2	29 138	14,9	1,0	1,8
Österreich	2 266	0,1	5 211	2,4	2,0	2,3	21 938	0,7	49 985	0,7	1,7	2,3
Polen	405	3,8	1 574	66,0	0,6	3,9	5 846	– 0,3	13 577	11,0	0,5	2,3
Portugal	91	11,0	174	26,1	0,1	1,9	1 379	– 9,9	2 490	– 14,2	0,1	1,8
Russische Föderation	100	81,8	213	142,0	0,1	2,1	1 070	– 4,6	2 387	7,3	0,1	2,2
Schweden	2 300	22,3	4 047	40,5	1,6	1,8	37 012	3,0	60 578	1,7	2,0	1,6
Schweiz	5 044	22,7	15 320	26,9	5,9	3,0	52 293	8,2	149 210	8,8	5,0	2,9
Spanien	743	9,7	1 723	14,2	0,7	2,3	12 018	0,7	30 647	10,4	1,0	2,6
Tschechische Republik	457	43,7	844	18,9	0,3	1,8	5 670	9,1	12 569	17,0	0,4	2,2
Türkei	16	– 20,0	23	– 52,1	0,0	1,4	374	43,8	1 058	59,6	0,0	2,8
Ungarn	133	– 22,2	282	– 15,3	0,1	2,1	2 938	1,9	5 092	– 10,4	0,2	1,7
Sonstige europ. Länder	444	16,2	1 062	25,1	0,4	2,4	4 464	4,0	9 980	2,3	0,3	2,2
Zusammen	82 001	2,1	248 567	8,0	95,3	3,0	1 039 486	1,9	2 962 870	0,2	98,3	2,9
Afrika												
Republik Südafrika	241	39,3	499	63,6	0,2	2,1	1 070	8,3	1 820	16,8	0,1	1,7
Sonstige afrik. Länder	–	–	4	– 82,6	0,0	X	205	103,0	420	70,0	0,0	2,0
Zusammen	241	31,0	503	53,4	0,2	2,1	1 275	17,1	2 240	24,1	0,1	1,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	8	– 11,1	23	– 4,2	0,0	2,9	87	– 46,0	155	– 51,4	0,0	1,8
China VR u. Hongkong	66	230,0	85	73,5	0,0	1,3	447	47,5	628	50,2	0,0	1,4
Israel	82	– 19,6	121	– 6,2	0,0	1,5	1 377	69,8	2 309	93,4	0,1	1,7
Japan	40	– 18,4	51	– 19,0	0,0	1,3	363	10,0	659	19,8	0,0	1,8
Südkorea	131	– 15,5	156	– 9,8	0,1	1,2	1 621	– 11,5	2 164	– 10,0	0,1	1,3
Taiwan	–	–	–	–	–	–	52	92,6	66	24,5	0,0	1,3
Sonstige asiat. Länder	228	714,3	246	602,9	0,1	1,1	711	– 7,2	1 086	– 4,8	0,0	1,5
Zusammen	555	52,9	682	44,2	0,3	1,2	4 658	10,1	7 067	16,2	0,2	1,5
Amerika												
Kanada	261	– 9,7	487	– 11,9	0,2	1,9	3 393	79,0	4 861	35,7	0,2	1,4
USA	621	– 25,3	1 210	– 23,5	0,5	1,9	4 765	– 9,0	9 097	– 6,5	0,3	1,9
Mittelamerika und Karibik	–	–	–	–	–	–	109	– 42,9	306	– 29,5	0,0	2,8
Brasilien	43	168,8	67	191,3	0,0	1,6	164	– 32,5	359	– 26,6	0,0	2,2
Sonst. südamer. Länder	51	21,4	123	28,1	0,0	2,4	415	7,0	757	0,7	0,0	1,8
Zusammen	976	– 18,7	1 887	– 18,0	0,7	1,9	8 846	11,2	15 380	2,6	0,5	1,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien												
zusammen	3 367	– 13,0	8 451	– 1,2	3,2	2,5	10 436	– 6,0	19 291	– 0,6	0,6	1,8
Ohne Angabe	377	39,1	760	42,3	0,3	2,0	2 679	39,5	6 222	42,5	0,2	2,3
Ausland zusammen	87 517	1,5	260 850	7,7	13,6	3,0	1 067 380	2,0	3 013 070	0,3	14,8	2,8
Ankünfte/Übern. Insg.	512 206	7,6	1 918 359	9,5	100,0	3,7	5 411 808	0,3	20 423 235	1,1	100,0	3,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	September 2005						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	273	271	216	18 242	17 469	1,8	95,8
Hamburg	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	328	328	278	25 092	24 329	– 2,9	97,0
Bremen	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	205	205	204	14 002	13 795	5,8	98,5
Hessen	186	186	179	13 726	12 108	– 7,2	88,2
Rheinland-Pfalz	252	252	252	20 258	19 849	– 0,4	98,0
Baden-Württemberg	304	271	262	21 229	20 472	3,8	96,4
Bayern	420	420	412	36 050	34 686	– 0,7	96,2
Saarland	24	24	24	1 117	1 107	– 13,7	99,1
Berlin	5	5	5	690	685	– 4,9	99,3
Brandenburg	174	174	172	10 902	10 577	0,6	97,0
Mecklenburg-Vorpommern	173	173	170	23 811	23 182	2,2	97,4
Sachsen	102	102	99	7 147	6 693	– 3,1	93,6
Sachsen-Anhalt	64	64	59	5 044	4 749	– 0,5	94,2
Thüringen	59	55	51	7 482	3 898	0,4	52,1
Bundesgebiet	2 573	2 534	2 387	205 161	193 968	0,0	94,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-